

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947**

45 (10.11.1947)

# Süddeutsche Allgemeine

Erscheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM — 20, monatlicher Bezugspreis RM 1.20 (inkl. RM — 20 Trägersgebühr, bei Zustellung durch die Post RM 1.90 zuzüglich Zustellgebühr.

## KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Anzeigenpreis: Die 35 mm br. Nonp-Zeile Karlsruher Ausgabe RM 1.80; Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanpreis RM 2.—; Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 45

Montag, den 10. November 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

### Welt-Rundschau

#### London (Dena-Reuters). Das „Internationale Komitee zum Studium europäischer Fragen“ behauptet in einem an alle Ministerpräsidenten und Außenminister gerichteten Bericht, sowohl die Sowjetunion als auch die Anglo-Amerikaner liefern durch ihren Gegensatz die Grundlagen zum Wiederaufbau eines deutschen Nationalsozialismus.

#### London (sp). Der britische Ernährungsminister, John Strachan, gab bekannt, daß ab Montag die Kartoffel-Rationierung eingeführt wird, nach der Erwachsene drei Pfund (inkl. Pfund = 453 g) wöchentlich und Kinder unter fünf Jahren die Hälfte erhalten werden.

#### Paris (sp). Fünf Männer, vermutlich Spanier, drangen unbemerkt mit Maschinenpistolen in das Gebäude des spanischen Generalkonsulats in Paris ein, festsetzten und knielten vier Mitglieder des Personals, durchschnitten die Telefonkabel und entkamen mit 250 000 Franken in bar und zwei Schecks.

#### Kopenhagen (sp). Stämmliche Luftschutzbunker in dänischen Städten sollen wegen der Möglichkeit eines dritten Weltkrieges erhalten bleiben, wie vom zivilen dänischen Luftschutz mitgeteilt wurde.

#### Den Haag (Dena-Reuters). Nur ein Fünftel der gegenwärtig in Holland lebenden etwa 25 000 Deutschen werden nach Deutschland zurückkehren müssen, erklärte der holländische Justizminister, J. H. van Maarseveen, anlässlich der Einsetzung von sieben beratenden Ausschüssen für die Ausweisung der deutschen Staatsangehörigen. Er bezeichnete diese Zahl als „sehr großzügig“ in Anbetracht des „schändlichen Regimes“, das die Deutschen fünf Jahre lang in Holland geführt hätten.

#### Wien (Dena-INS). Die sozialistische Wiener „Arbeiterzeitung“ wandte sich gegen die von den sowjetischen Behörden ausgeübte Zensur beim österreichischen Rundfunk. Die Bevölkerung wisse, daß die „Ravag“ keine österreichische, sondern eine kommunistische Rundfunkstation sei. Die Mehrheit verzichte deshalb darauf, die Sendungen dieser Station abzuhehren.

#### Bukarest (Dena-Reuters). Politische Beobachter glauben, daß der ehemalige rumänische Außenminister George Tatarescu und möglicherweise auch einige andere prominente Sozialisten die nächsten sein werden, die unter der Anklage des Hochverrats vor ein Gericht gestellt werden.

#### Bukarest (sp). Die bekannte rumänische Kommunistenführerin Anna Pauker wurde als neuer rumänischer Außenminister zusammen mit drei anderen Ministern vereidigt, die die zurückgetretenen liberalen Minister des Tatarescu-Kabinetts ersetzen sollen.

### Deutschland-Rundschau

#### Verante Westzonen

#### Stuttgart (Dena). Den Rücktritt des Intendanten von Radio Stuttgart, Dr. Fritz Eymann, gab der Direktor der Nachrichtenkontrollabteilung bei der amerikanischen Militärregierung für Württemberg-Baden, Oberst J. H. Hills, bekannt. Dr. Eymann teilte hierzu mit, er habe sein Rücktrittsgesuch eingereicht, weil ihm beim personellen Ausbau von Radio Stuttgart nicht die Freiheit gewährt worden seien, die er im Interesse eines erstklassigen Rundfunkprogramms für notwendig erachtet habe.

#### Stuttgart. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirche hat in Stuttgart, Charlottenplatz 17 (l. Stock, Zimmer 10) unter der Leitung von Superintendent Dr. Siegel und unter Mitwirkung ausländischer und überseeischer Persönlichkeiten eine Beratungsstelle für Auswanderer eröffnet. Die Beratungsstelle gibt auch schriftliche Auskünfte (Rückporto beifügen). Die Beratung erfolgt kostenlos. Für auswärtige Besucher empfiehlt sich schriftliche Anmeldung.

#### Berchtesgaden (Dena). Auf Antrag der hiesigen Spruchkammer wurde der ehemalige Generalleutnant Ernst Malsel gegen den Anzeigewert von 20 000 Reichsmark an dem ehemaligen Generalfeldmarschall Erwin Rommel erstattet worden war, in Land-Schellenberg bei Berchtesgaden verhaftet.

#### Mannheim. Der Bau eines Schifferkindergartens der Inneren Mission in Mannheim geht seiner Vollendung entgegen. Das Heim wird vorerst etwa 60 Kinder aus Schifferfamilien aufnehmen, die auf Fahrt sind.

#### Frankfurt (Dena). In den Mittagsstunden des Freitag wurde das Richtfest der Pölskirche gefeiert. Oberbürgermeister Walter Kolb sprach im Namen der Stadt Frankfurt seine Glückwünsche aus. Die Größe der hiesigen Regierung überbrachte Ministerdirektor Wittrick. Zum Abschluß der Feier sprach Pfarrer Martin Helmüller im Namen der evangelischen Kirche von Heesen.

#### Frankfurt (Dena). Das Sekretariat des bayerischen KPD Landesvorstandes hat auf Antrag der Frankfurter Kreisorganisation den Lizenzträger der „Frankfurter Rundschau“, Arno Rudert, aus der KPD ausgeschlossen.

## Erste Schwierigkeiten in London

### Keine Einigung über das Verfahren und über die Zusammensetzung der Friedenskonferenz

London, 9. Nov. (Dena-Reuters) Die Stellvertreter der Außenminister begannen auf ihrer 2. Sitzung mit den Besprechungen über das bei der Vorbereitung des dritteljährigen Friedensvertrages anzuwendende Verfahren. In zentraler Diskussion konnte keine Einigung über die ersten Absätze der Dokumente erzielt werden. Die von den Stellvertretern für Deutschland im vergangenen Januar und Februar ausgehandelt und den Außenministern in Moskau vorgelegt worden waren. Bei den Fragen, in denen die Außenminister-Stellvertreter keine Einigung erzielen konnten, handelte es sich um folgende Punkte: 1. Soll Albanien auf die Liste der Staaten gesetzt werden, die an dem Kampf gegen Deutschland teilgenommen haben. 2. Soll China zur Teilnahme an der deutschen Friedenskonferenz eingeladen werden. 3. Soll das Bestehen einer deutschen Zentralregierung als wesentliche Voraussetzung für die Einberufung einer deutschen Friedenskonferenz erachtet werden.

Bei der Erörterung dieser drei Punkte wurde klar, daß die vier Mächte ihre voneinander abweichenden Standpunkte seit Moskau noch nicht geändert haben. Die in diesem Zusammenhang geltend gemachten Argumente der Delegierten waren im wesentlichen mit den in Moskau vorgebrachten identisch.

Die Schwierigkeiten bei der Festlegung der Zusammensetzung der Friedenskonferenz für Deutschland konnten ebenfalls nicht gelöst werden. Nach amerikanischer Ansicht soll die Friedenskonferenz so groß wie möglich sein und alle 55 Nationen, die Deutschland den Krieg

erklärten, umfassen, um eine weitestgehende Annahme des Vertrages zu sichern, wenn er in seinem Entwurf fertiggestellt ist. Die Sowjetunion besteht jedoch darauf, daß nur die fünf Großmächte und die 18 Staaten, die entweder Deutschlands Nachbarn sind oder aktiv am Krieg gegen Deutschland teilgenommen haben, zur Friedenskonferenz eingeladen werden. Großbritannien und

Frankreich enthalten sich in dieser Angelegenheit noch der Darlegung ihres Standpunktes, bis über die Zusammensetzung und die Aufgaben der vorgezeichneten Informations- und Beratungskonferenz — die der Friedenskonferenz vorausgehen soll — Einigkeit erzielt worden ist. — Die nächste Sitzung der Stellvertreter wurde für Montag nachmittags angesetzt.

## Wenn die Außenminister sich nicht einigen!

### Ein Parlament für Westdeutschland

London, 9. Nov. (Dena-Reuters). Die konservative „Daily Mail“ veröffentlichte einen Bericht ihres New Yorker Korrespondenten, wonach die Vereinigten Staaten und Großbritannien übereingekommen sind, Anfang nächsten Jahres in Westdeutschland ein deutsches Parlament zu errichten, falls die Außenminister der 4 Großmächte auf der am 21. November beginnenden Konferenz keine Einigung über den deutschen Friedensvertrag erzielen können. — Ein Sprecher des Foreign Office hatte Meldungen dementiert, wonach die Westmächte für den Fall eines Mißlingens der Außenministerkonferenz Pläne für eine westdeutsche Regierung fertiggestellt haben sollen. Die „Daily Mail“ schreibt weiter, daß die in Washington zwischen Vertretern des US-Außenministeriums, dem britischen Botschafter in den USA, Lord Inverchapel, und Sir William Strang, dem jetzigen Leiter der Deutschlandabteilung im britischen Außenministerium, geführten Besprechungen zu einer Reihe von Vereinbarungen

für die Schaffung dieses Parlaments kamen. Die deutschen Abgeordneten würden von jedem der acht Länder der Binnengrenze gewählt werden. Ferner ist die Bildung eines Kabinetts durch die acht Ministerpräsidenten der einzelnen Länder vorgesehen. Möglicherweise sechs Monate nach der Bildung des Parlaments sollen allgemeine Wahlen abgehalten werden, um die von der Bevölkerung gewünschte Vertretung im Parlament zu sichern. Erklärungen britischer Kreise zufolge werde Frankreich sich an diesem Plan beteiligen.

New York, 9. Nov. (Dena-INS). Die „New York Times“ erachtet in einem Leitartikel einen Fehlschlag der Londoner Außenministerkonferenz über den deutschen und österreichischen Friedensvertrag als sehr wahrscheinlich und schreibt, den Vereinigten Staaten und Großbritannien stehe in dieser Frage nur der Weg offen, auf jedem Fall — Frieden mit Deutschland und Österreich zu schließen. Es sei zwecklos, die Augen vor der Schwere einer solchen Entscheidung zu schließen, denn es bestehe kein Zweifel, daß die Sowjetunion einen solchen Schritt durch ein noch fetterem Zurückziehen des eisernen Vorhangs verzerren und ihr eigenes Regime in Ostdeutschland errichten werde.

### Eine politische Interzonenkonferenz

Berlin, 9. Nov. (Dena) Eine Konferenz von etwa 80 führenden deutschen Persönlichkeiten aller Zonen und aller Parteilichkeiten, auf der vermutlich die Bildung einer nationalen Repräsentation besprochen wird, hat hier am Sonntagmittag begonnen. Die Konferenz, die von dem Berliner Bürgermeister Dr. Ferdinand Friedensburg (CDU) angeordnet worden war, ist der Erörterung gesamtdeutscher Fragen im Hinblick auf die Londoner Konferenz gewidmet.

## Eine arbeitsreiche Landtagssitzung

### Kleinere Gesetze — Aufträge und Petitionen

Stuttgart, 9. Nov. (Eig. Ber.) In der 21. Sitzung des Landtags wurde eine umfangreiche Tagesordnung abgewickelt und neben einer großen Zahl von Einzelanfragen zwei Gesetzesentwürfe in zweiter und dritter Beratung besprochen und angenommen. — Ministerpräsident Dr. R. Mäler verlas einging ein Schreiben des stellvertretenden Direktors der Militärregierung an Regierung und Landtag, in dem betont wird, die Militärregierung habe keine Einwendungen gegen das vom Landtag ausgearbeitete Gemeindefahrgesetz, dessen Verabschiedung einen Schritt vorwärts im Wiederaufbau des demokratischen Staates darstelle.

Im Verlauf der Beantwortung einer Reihe von Anfragen wies Minister Göttslob Kamm auf die Fortschritte in der Entlastungsarbeit hin. Einige Lazarett- und andere würden demnächst geschlossen werden. Hunderttausend Internierte seien in der letzten Woche aus der Haft entlassen und es befänden sich nur noch drei weibliche SS-Häftlinge, die der verbrecherischen Organisation

### Amerikanische Tagesbefehle

Frankfurt, 9. Nov. (Dena) Zum Jahrestag des Waffenstillstandes nach dem ersten Weltkrieg haben General Lucius D. Clay, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Truppen im europäischen Befehlsbereich, und General Clarence R. Huebner, sein Stellvertreter, Tagesbefehle erlassen, in denen sie, wie das Hauptquartier am Sonntag mitteilte, die friedliche Aufgabe der amerikanischen Truppen hervorheben.

### Revolutionärer vom 9. November

Berlin, 9. Nov. (Dena) Die Verwirklichung der Forderung nach persönlicher und wirtschaftlicher Freiheit des Individuums bezeichnete der ehemalige Reichstagspräsident Paul Loebe als die höchste und vornehmste Aufgabe einer Revolution. Loebes Ansprache bildete den Höhepunkt einer „Revolutionsfeier“ zum 9. November, welche die SPD Groß-Berlin im Mercedes-Palast veranstaltete. Es sei falsch, wenn man als Ziel einer Revolution ausschließlich den Kampf auf den Barrikaden sehe. Ihr Ziel liege in einer umfassenden sozialen Neuordnung der Gesellschaft. Deutschland habe den Zeitpunkt zu einer inneren Revolution noch nicht erreicht. Es sei nur notwendig, daß sich die Menschen zu vernünftigen Ansichten und zu mehr Toleranz beim Kampf zu einer besseren Weltordnung durchbringen. Loebe forderte, daß die Revolutionäre in Deutschland nicht zu Stunden der Siegestraube, sondern zu Stunden der Prüfung gestaltet werden sollten, da es das Schicksal deutscher Volkserhebungen gewesen sei, nie zu einem erfolgreichen Ende zu gelangen. Durch das schicksalhafte Zusammenfallen von Krieg und Revolution habe eine Erhebung der Volksmassen in Deutschland meist mehr einen Zusammenbruch des Volksglaubens dargestellt, ohne aus dem bestehenden Dilemma herauszuführen.

### Snaltung im CGT

Paris, 9. Nov. (Dena-Reuters) Eine Gruppe von 200 Mitgliedern des von den Kommunisten beherrschten französischen Gewerkschaftsbundes (CGT) erhob am Sonntag in einer Sonder Sitzung den Vorwurf, daß die Kommunisten den Gewerkschaftsbund für parteipolitische Zwecke ausnutzen. Damit kam es zu einer offenen Spaltung innerhalb des Gewerkschaftsbundes. Die oppositionelle Gruppe beschloß, Maßnahmen zur Demokratisierung des Gewerkschaftsbundes zu treffen. Sie sprach sich fernerhin für den Marshallplan aus. Leon Jouhaux, Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes, der kürzlich aus den USA, wo er als französischer UN-Delegierter wirkte, zurückgekehrt war, leitete die Sitzung der antikommunistischen Minderheit.

## Diskussion um die Fettversorgung

### Vorwürfe sind berechtigt — Jetztige Ration absolut unzureichend

Frankfurt, 9. Nov. (Dena). Das Fettproblem stand im Mittelpunkt der Besprechungen beim Exekutivrat des Zweizonenwirtschaftsrates. Die in dem Schreiben des Zweimächtekooperationsrates erhobenen Vorwürfe einer mangelhaften Erfassung der deutschen Fettzeugung bezeichnete der Vorsitzende des Rates, Dr. Karl Spiecker, als durchaus berechtigt. Es sei jedoch hervorzuheben, daß sich die Fettfassung durch die Vielzahl der bäuerlichen Kleinbetriebe in der Binnzone sehr schwer gestalten. Ein weiterer Faktor sei die gute Tausch- und Absatzmöglichkeit von Fett bei Tötung von Schwarzhandelsbetrieben.

Der Hauptreferent für Ernährung beim Exekutivrat, Martin Zimmernann,

forderte die Einführung einer Fettgabe bei Hausverbräuchen, da die Ration für Normalverbraucher nicht abgedeckt sei, während der Fettanteil bei Hausverbräuchen eine Bedarfsdeckung für mehrere Monate sichere. Auch könne durch die Verminderung der Anzahl von Schlachtkörpern und durch eine Überprüfung der Fettsulage-Rationen einschließlich der Zulagen, die auf ärztliche Verordnung verteilt werden, erheblich eingespart werden.

Bis auf 1000 Tonnen Fett, die von der Binnzone für den französischen Sektor Berlins vorgestreckt worden seien, mit deren Rücklieferung jedoch in nächster Zeit gerechnet werde, könne die Fettration für Normalverbraucher in Höhe von 116 Gramm für den 100. Versorgungsabschnitt als gesichert angesehen werden. Hierzu sei jedoch zu sagen, daß eine Fettzuteilung in dieser Höhe für vier Wochen als „absolut unzureichend“ bezeichnet werden müsse und diese Ansicht auch gegenüber den Militärregierungen vertreten werde. Die Höhe der Fettzuteilungen von der 100. Zuteilungsperiode (Dezember) an sei noch nicht abzusehen. Ein Gesetz zur Erfassung der Milchereizubehälter in der Binnzone werden von der Hauptverwaltung für Ernährung zur Zeit ausgearbeitet und dem Plenum des Wirtschaftsrates zur Beschlussefassung vorgelegt werden. Außerdem werde ein Appell an die Landbevölkerung erhoben, einen halben Liter Milch je Kuh bis zu diesem Zeitpunkt mehr abzuliefern. Diese Mehrabgabe werde sich zu 30 Prozent ermäßigen lassen, was einem Fettanfall von 2000 Tonnen Butter in der Binnzone für einen Versorgungsabschnitt entspreche.

### Sozialisierung des Bereichs

Berlin, 9. Nov. (Dena) Die Vertreter der Bergbau-Gewerkschaften aus allen vier Zonen Deutschlands, die hier zu ihrer vierten Interzonenabtagung zusammengetreten waren, faßten eine Entschließung, in der sie die Überführung ihrer Betriebe in das Gemeineigentum des Volkes fordern.

## Bayern soll 126 000 Tonnen Kartoffeln liefern

### Ministerrat protestiert

München, 9. Nov. (Dena) Der bayerische Landwirtschaftsminister Dr. Josef Baumgartner hat über die amerikanische Militärregierung für Bayern die endgültige Weisung erhalten, die Anordnung des Zweizonenverwaltungsamtes in Frankfurt, 126 000 Tonnen Kartoffeln nach Württemberg-Baden und 800 Tonnen nach Heesen zu liefern. In dem Schreiben der Militärregierung wird betont, daß Bayern bei Nichtdurchführung der Anordnung weitaus Brotgetreide aus den Importen erhalten werde.

### Ein Protest der bayerischen Regierung

München, 9. Nov. (Dena) Der bayerische Ministerrat trat am Samstag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um zu dem vom Wirtschaftsamt angeordneten Kartoffellieferungsstellung zu nehmen. Der Ministerrat beschloß sofort ein vom Ministerpräsidenten Dr. Hans Ehard unterzeichnetes Telegramm an den Direktor

des Verwaltungsamtes für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hans Schlangenschnöden, abzusenden, in dem dieser gebeten wird, am 12. November nach München zu kommen, um mit der bayerischen Staatsregierung und mit Vertretern der „Erzeuger- und Verbraucherkreise Rücksprache zu nehmen“. Die bayerische Staatsregierung, heißt es in dem Telegramm, „steht vor einer Situation, deren Schärfe und unerträglicher Ernst sie zu weittragenden Entscheidungen zwingt“. Es bestehe für Bayern trotz schärfster Kontrollmaßnahmen die tatsächliche Unmöglichkeit, die bayerische Staatsregierung könne es gegenüber der eigenen Bevölkerung nicht verantworten, Kartoffeln in südbayerische Gebiete zu liefern, solange nicht über bayerische Verbraucher den ihm ruhenden Zentner Kartoffeln erhalten habe.

belagerten seien. Minister Stöckl ließ erklären, daß der E- und L-Rat in Frankfurt/M. beschlossene, eine Beschäftigtenkarte zu schaffen, die über die Hausfrauen infolge Mangel an Vorräten vorläufig nicht einschleife. — Arbeitsminister Kohl wies auf seine Bemühungen hin, vorhandene Härten im Körperbeschäftigten-Lohnsteuergesetz zu beseitigen. Innenminister Ulrich erklärte, mit dem Erlass von Durchführungsbestimmungen zum Flüchtlingsgesetz sei in etwa zwei Wochen zu rechnen. Justizminister Beyerle entgegnete auf einen Protest über die beschleunigte Verwendung des Hohen Asperg als The-Krankenhaus für Strafgefangene mit einem Hinweis auf die Überbrückung der Strafanstalten und die Notwendigkeit der Absonderung der gesunden von den kranken Gefangenen. Die Angelegenheit wurde dem Finanzsausschuß überwiesen. Ein KPD-Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Winterbeihilfe an bedürftige Fliegerangehörige, Neuhäuser, Fliegerbeschäftigte, Kriegsverweigerer usw. wurde an den sozialpolitischen und den Finanzsausschuß überwiesen. Es ist beabsichtigt, wie im vergangenen Jahr eine außerordentliche Beihilfe von 100 Reichsmark für jeden Erwachsenen und 50 Reichsmark für jedes Kind zu zahlen. Verschiedene Anträge des Petitions- und Arbeitsamtes wurden dem Hause vorgelesen und der Staatsregierung als Material überwiesen. Ein Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen verlangte unter einerminütiger Zustimmung des Hauses im Hinblick auf die Notwendigkeit gründlicher Wahlberechtigung eine Erhöhung des zu diesem Zweck von der Militärregierung zur Verfügung gestellten Pensionskontingents von einer Tonne. Abgeordneter Fischer (SPD) brachte einen von allen Parteien unterschriebenen Antrag ein, der die Staatsregierung ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, daß auf die Kernfamilien der Arbeitslosenkarten Kartoffeln oder als Ersatz andere Lebensmittel ausgegeben werden. Ein Antrag der SPD-Abgeordneten Anna Haag dem Antrag der Verfassung des Rats Niemand darf zum Erwerb dieser angewiesen werden. Hiermit wurde an den Rechtsausschuß verwiesen.

Mit drei Punkten Vorsprung führt Bayern München

Nürnberg und Stuttgarter Kickers holten nur einen Punkt

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes FSV Frankfurt-SpVgg Fürth, Schwaben Augsburg-L. FC Nürnberg, VfB Stuttgart-SV Waldhof, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes Viktoria Hamburg-Concordia Hambg., Werder Bremen-HSV, Arminia Hannover-TSV Braunschweig, etc.

Die „Kugelstädter“ waren zwar im allgemeinen überlegen, konnten aber infolge Schußunfähigkeit ihres Sturmes zu keinem zählbaren Erfolg kommen.

Obwohl Aschaffenburg siegte, waren die Neckarauer im Feldspiel ständig überlegen, ließen es jedoch am kämpferischen Einsatz fehlen.

2:1 verkürzten konnte. Nach der Pause drängte Neckarau stark, kam aber durch die geduckte Abwehr nicht zum Erfolg.

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Includes Bayern München, 1905 München, VfB Stuttgart, etc.

Schußfreudige Handballstürmer

Beiertheim — Blankenloch 8:4. Auf beiden Seiten wurden sehr mächtige Leistungen gezeigt.

Grünwinkel — Bulach 8:4. Der Halbzeitstand von 3:4 durch Tore von Landsberger (2), Hornung und Martin...

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Includes Beiertheim, Linkenheim, Bretten, etc.

Linkenheim — Rühlheim 4:10. Rühlheim mit kompletter Fünferreihe zeigte das technisch reifere Spiel...

Bretten — Daxlanden 12:3. Bretten schußfreudiger Sturm gestiegelt dieses Treffen zu einem Schützenfest.

VfB Knielingen und FV Daxlanden siegten hoch

KFV, ASV Durlach und Neureut geschlagen

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes Ettlingen-VfR Pforzheim, Daxlanden-Dillweissenstein, etc.

KFV — 1. FC Pforzheim 1:2. Die etwa 3000 Zuschauer, die zu dieser Begegnung im Waldparkstadion erschienen...

Germania Brötzingen-ASV Durlach 1:0. Vor 3000 Zuschauern erfocht Germania einen knappen, aber verdienten Sieg.

kam mehr auf, aber keiner Mannschaft gelangen zählbare Erfolge. Nach Wiederanspiel drängten die Gäste stürmisch...

Daxlanden — Dillweissenstein 7:1. In der fastlosen ersten Halbzeit, während der auf beiden Seiten wenig Gelegenheiten herausgespielt wurden...

Durlach-Aue — VfB Knielingen 0:4. Die von Knielingen geleisteten Leistungen entsprachen durchaus dem überzeugenden Erfolg.

08 Mühlacker — FC Neureut 1:0. Um diesen ersten Sieg von Mühlacker hatten die circa 1000 Zuschauer bis zur letzten Minute zu bangen.

zu verdanken, daß Neureut in dieser Zeit nicht zur verdienten Führung kam.

Im Mittelgewicht erzielte Zeh II (W) einen knappen Punktsieg über Schiele (G) und im Halbschwergewicht schulte Zeh III Henkner (K) in 2 Minuten.

Weingarten schlägt Germ. Karlsruhe im Ringen

Auf dem Germania-Sportplatz in Karlsruhe trafen sich Germania Karlsruhe und SpV Weingarten zu dem fälligen Ligakampf im Ringen.

Hüttich (G) über Kugler, Kessler (B) über Brünzel, Schäfer (G) über Lehmann und Herzig (B) über Lautenschläger.

Kleine Karlsruher Chronik

Einbruchdiebstahl. Durch Einbruch in den Hochbunker in Daxlanden, in dem Seuchen-Notlandesgerät des Krankenhauses eingelagert ist, wurde eine große Menge Wolldecken entwendet.

Die Straße ist kein Spielplatz. Auf der Kastatter Straße lief ein achtjähriger Knabe, der auf der Straße mit einem Reifen spielte, beim Überqueren der Fahrbahn gegen ein Kraftfahrzeug.

Rücklichtloser Kraftfahrer. In den Abendstunden fuhr ein Personenkraftwagen auf der Herrenhalber Straße, als er einen am rechten Straßenrand haltenden, mit roter Laterne gekennzeichneten Lastwagen erreichte, stieß links auf dessen rechter Seite vorbei, indem er den rechts angrenzenden Geh- und Radweg benutzte.

Die Frequenz der städt. Bäder im Oktober ergibt folgendes Bild: Vierrordbad 44 779, Volkshaus Durlach und Knielingen 2066, insgesamt 46 845 Besucher.

Die Junge Generation. Betriebliche Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Lebensversicherung, hatte im Rahmen einer Vortragsserie am Freitag ihrem Betriebsleiter, Generaldirektor Möller, 13 aktuelle Fragen aus dem politischen Leben der Gegenwart zur Beantwortung vorgelegt.

nen Punkte und forderte die Jugend zur Mitarbeit am Aufbau Deutschlands auf. Daß wir heute mit den Siegermächten schon wieder diskutieren können, so sagte er, zeige juristisch betrachtet, wie weit wir uns schon von dem Zustand einer bedingungslosen Kapitulation entfernt hätten.

Die Karlsruher Lebensversicherung veranstaltet am Samstag in der Durlacher Festhalle einen geselligen Abend mit einem bunten, ausschließlich von Angehörigen des Betriebes ausgeführtem Programm.

Die SAZ gratuliert Die Eheleute Karl Erb, Rühlheim, Ernststr. 30, die Eheleute Friedrich Martin, Durlach, Pflanzlatr. 6, und die Eheleute Karl Zoller, Karlsruhe, Damaschkestr. 74, konnten am 6. November das Fest ihrer goldenen Hochzeit begehen.

Die Plink'schule. Eine öffentliche Stadtsitzung findet heute, 10. November, um 15.30 Uhr, im neuen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Kulturtag der Neubürger eröffnet

Im Foyer des Konzerthauses fand am vergangenen Sonntag die Eröffnungsfahrt der „Karlsruher Kulturtag der Neubürger“ statt.

Als Interim-Bedner sprach Ministerialrat Dr. Thoma nach Übertragung der Größe des Kultusministeriums Bänke gab er einen umfassenden Überblick über die Schwierigkeiten, die bei der Errichtung und Überleitung unter notwendiger Berücksichtigung konfessioneller Bindungen — von Schülern und Lehrern zu überbrücken waren.

Die musikalische Ausgestaltung der Feier wurde durch das trotz schlechterer akustischer Verhältnisse in schönem Zusammenwirken konzertierende Solokonzert Rudolf Frieser übernommen.

ebenfalls am Sonntag eröffnete Oberbürgermeister Töpfer in den Ausstellungsräumen der Gewerbeschule eine „Kunst- und Lebensausstellung“, die in großen Umfassen einen Überblick über handwerkliches und künstlerisches Schaffen der Ausgewiesenen gibt.

Am Sonntagvormittag fand in der Markthalle ein landmannschaftliches Treffen der Neubürger statt.

Professor Siebert von Landesenschul für die Flüchtlingswesen sprach über die alte Kultur, welche die Neubürger aus dem Osten und Südosten mit der Heimat verbindet.

Vorhergabe des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, gültig bis Dienstagabend: Am Montag wolkig bis bedeckt und zeitweise Regen.

Zum Abschluß der Veranstaltung sprach Landtagsabgeordneter Alex Möller. Der Redner wies darauf hin, daß sich Regierung und Landtag mit dem Problem der Flüchtlinge befassen würden.

Vorschau bis 14. November. 11. 11. 15 Uhr, Uraufführung des Kinder-nachmittags für Flüchtlingskinder.

Tägliche Sendungen: Nachrichten: 8.45, 12.45, 18.45, 22.45; Stimme Amerika: 8.00, 19.30; Suchdienst: 9.15 P. C. L. R. O., 11.30 Kinder.